

NICHT-INTERVENTIONELLE STUDIEN ZU BRUSTKREBS

NICHT-INTERVENTIONELLE STUDIE

Nicht-interventionelle Studien sind dadurch gekennzeichnet, dass die Therapie gemäß der üblichen ärztlichen Behandlungspraxis durchgeführt wird. Sie folgen keinem vorab festgelegten Prüfplan. Auf diese Weise erhält man einen direkten Erkenntnisgewinn über die medizinische Behandlungspraxis.

BrainMet Registerstudie

Status: offen

Die BMBC (Brain Metastases in Breast Cancer Network Germany) Registerstudie soll dazu beitragen, prospektiv und retrospektiv Daten zu Erkrankungsverläufen von Patientinnen mit Hirnmetastasen eines Mammakarzinoms zu erheben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mammakarzinom des Mannes

Status: offen

Ziel dieser Registerstudie ist die Erfassung von Daten zur Anamnese, Diagnostik, Pathologie, Therapie und Verlauf der Erkrankung. Diese Daten sollen Grundlage für die Beurteilung der derzeit durchgeführten Diagnostik und Therapie sein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

RIBANNA

Status: offen

Eine nicht-interventionelle Studie für Frauen mit einem HR+/HER2- lokal fortgeschrittenen/ metastasierten Brustkrebs zur Bewertung der Effektivität des Behandlungsalgorithmus, beginnend mit Kisqali® (Ribociclib) in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder mit einer endokrinen Therapie oder mit einer Chemotherapie als Erstlinientherapie in der klinischen Routine.

OPAL

Status: offen

Registerplattform Mammakarzinom: Behandlung und Outcome bei Patienten mit fortgeschrittenen Mammakarzinom: Klinische Forschungsplattform für „real world“ Daten

Klinische Studien

Madeleine Modrow (M.Sc. Public Health)

Leitung Studienzentrum

Interdisziplinäres Brustzentrum

T (069) 95 33 - 66 754

F (069) 95 33 - 26 96

madeleine.modrow@agaplesion.de

INFORMATION